



„Kommunale IT im Wandel!“

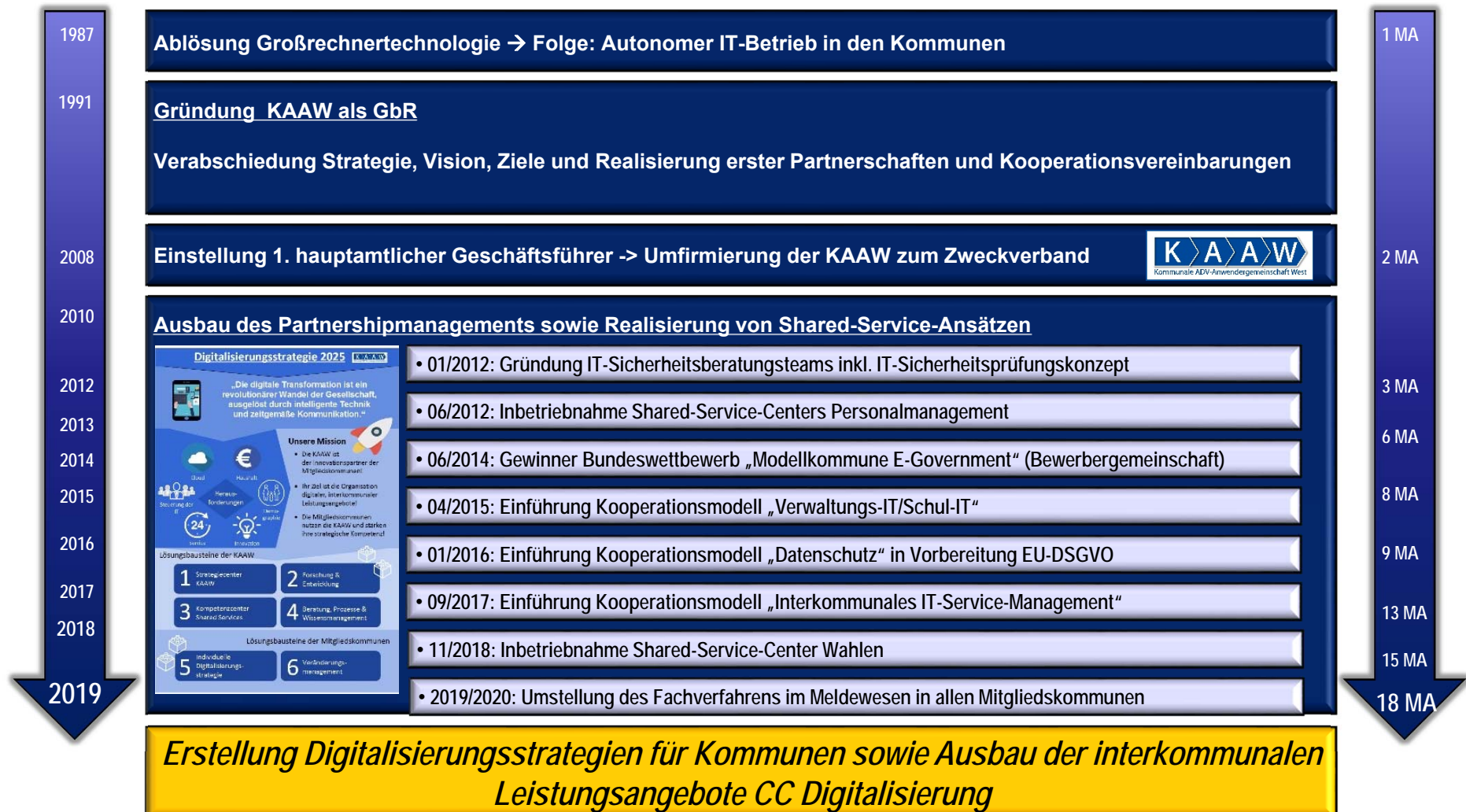
(Digitalisierung der Verwaltung)

Datum: 21.11.2018
Klassifizierung: - öffentlich -
Referent: Marcus Egelkamp,
Geschäftsführer Zweckverband KAAW

- Entwicklungen in der interkommunalen Zusammenarbeit
- Kommunale IT im Wandel
- Digitalisierung der Verwaltung
- Zusammenfassung / Fragen & Antworten



Ein **Zweckverband** ist ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften nach deutschem Recht. Grundlage ist ein Gesetz und/oder ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten öffentlichen Aufgabe.



Daten und Fakten (ab 2019)

- ✓ 41 Mitgliedskommunen und > 10 Kunden (z. B. Stadtwerke) aus 5 Kreisen
 - ✓ Steinfurt, Borken, Minden-Lübbecke, Mettmann, Osnabrück
 - ✓ > 800.000 Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet
 - ✓ > 10.000 Beschäftigte mit > 6.000 rechnergestützten Arbeitsplätzen
 - ✓ > 100 IT-Experten in den Verwaltungen der Mitgliedskommunen
- ✓ Hauptgeschäftsstelle in der Stadt Ibbenbüren



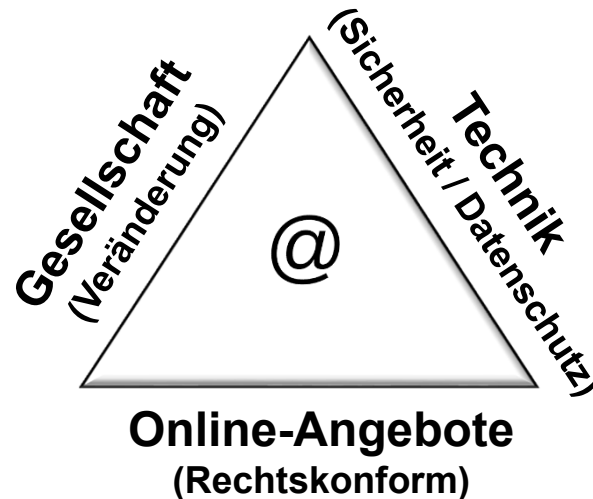
- Entwicklungen in der interkommunalen Zusammenarbeit
- Kommunale IT im Wandel
- Digitalisierung der Verwaltung
- Zusammenfassung / Fragen & Antworten



In 3 Schritten zum Baukindergeld

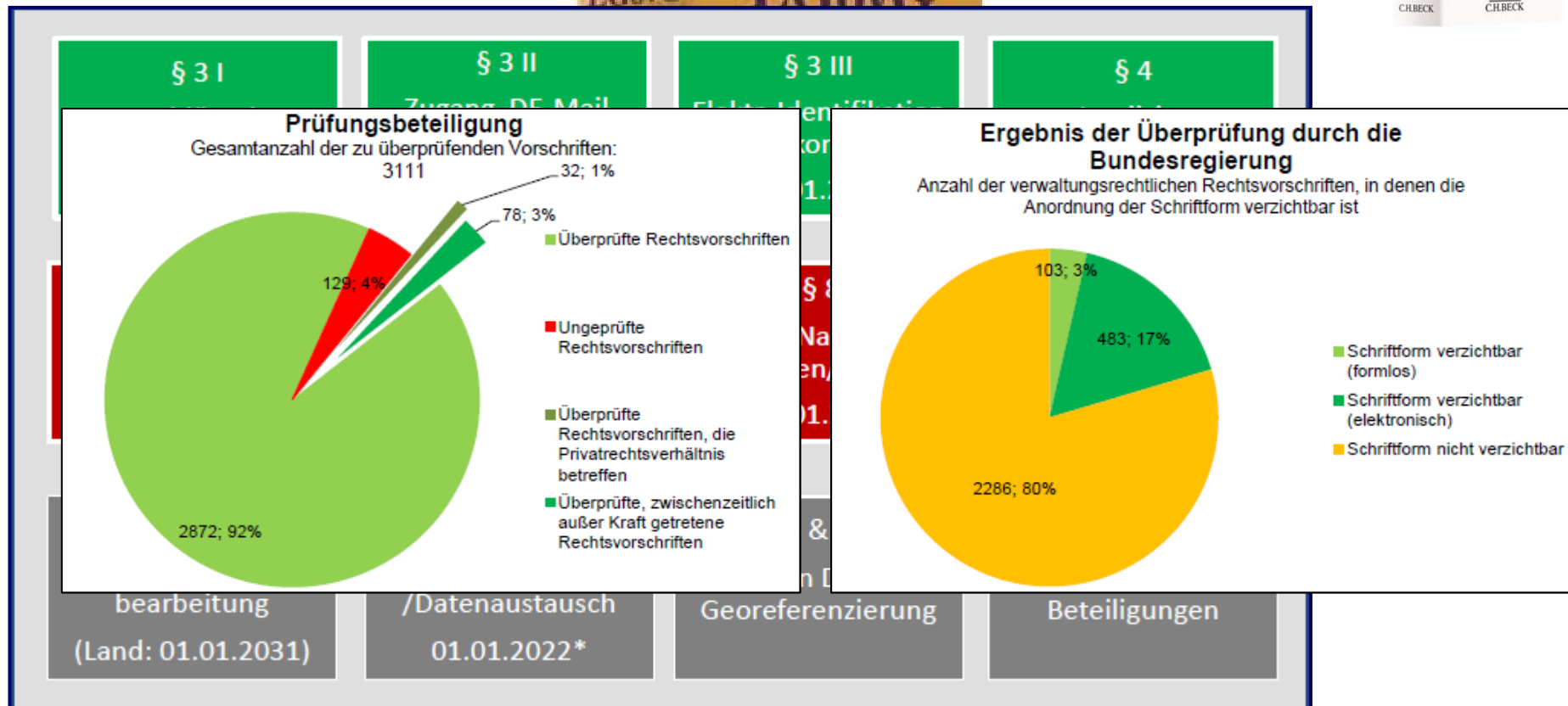


Quelle: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilie/Zuschussportal/Online-Antrag-Baukindergeld/>



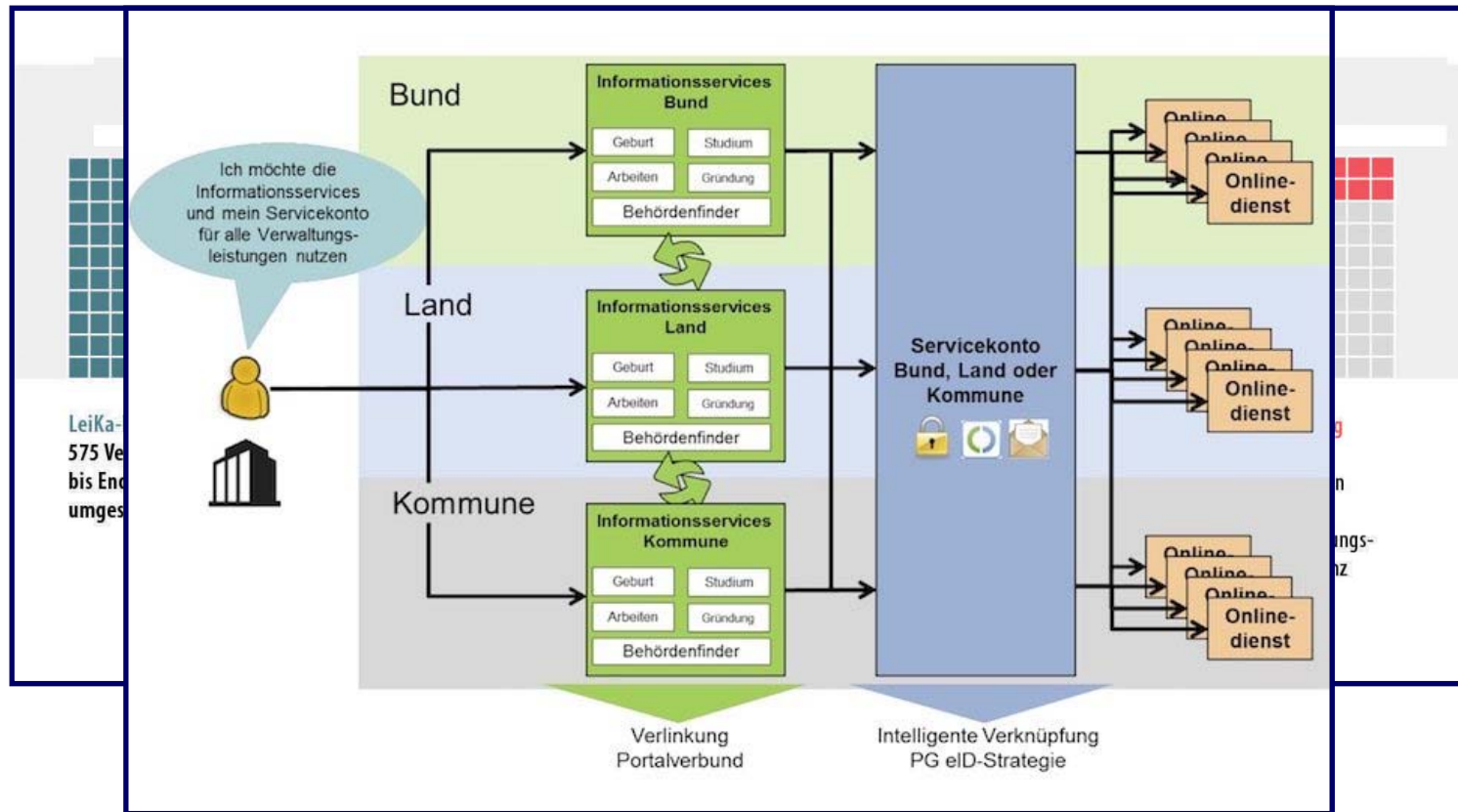
Gesetzliche Verpflichtungen für Kommunen:

Auszug aus dem E-Government-Gesetz NRW

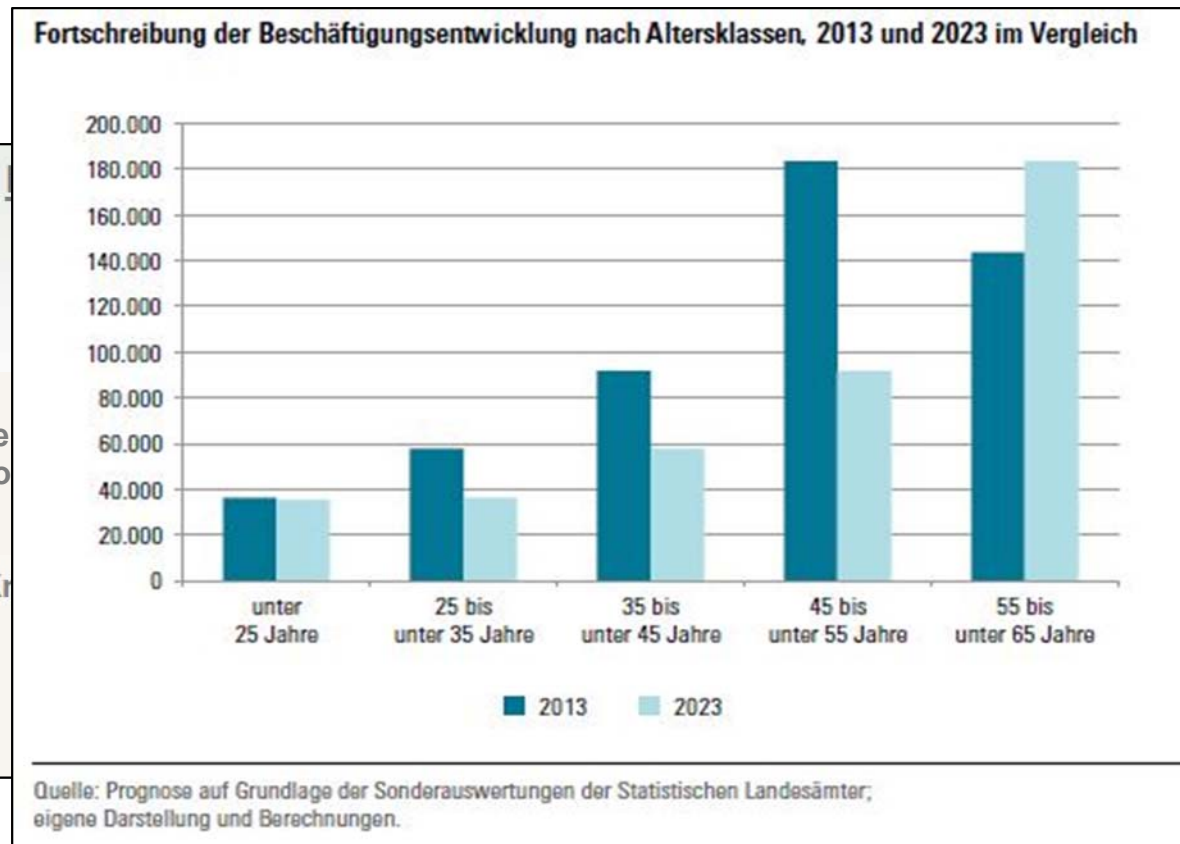


Gesetzliche Verpflichtungen für Kommunen:

Inhalte Onlinezugangsgesetz Bund



Weitere Gründe für die individuelle Digitalisierungsstrategie:



[Personal](#) [Steuern](#) [Finance](#) [Immobilien](#) [Controlling](#) [Öffentlicher Dienst](#) [Recht](#) [Arbeitsschutz](#) [Sozialwesen](#) [Compliance](#) [Themen](#)

[Haufe](#) > [Öffentlicher Dienst](#) > [Personal & Tarifrecht](#) [Entgelt](#) [Sozialrecht](#) [Haushalt & Finanzen](#)

Studie: 2030 sind über 800.000 Stellen im öffentlichen Dienst unbesetzt

Digitalisierung benötigt Ressourcen – eine digitale (kurzfristige) Rendite ist nur selten direkt messbar!

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement

KGSt® Wir entwickeln Lösungen

Auch bei der Frage, inwieweit E-Government Optimierung
sen bietet, zeichnet sich ein ähnliches Bild. Rund 80 Pro
se haben ein signifikantes E-Government-Potenzial.

Detaillierte Analysen im Rahmen der Studie haben für d
potenzial durch Prozessoptimierung mittels E-Governme
ziert.

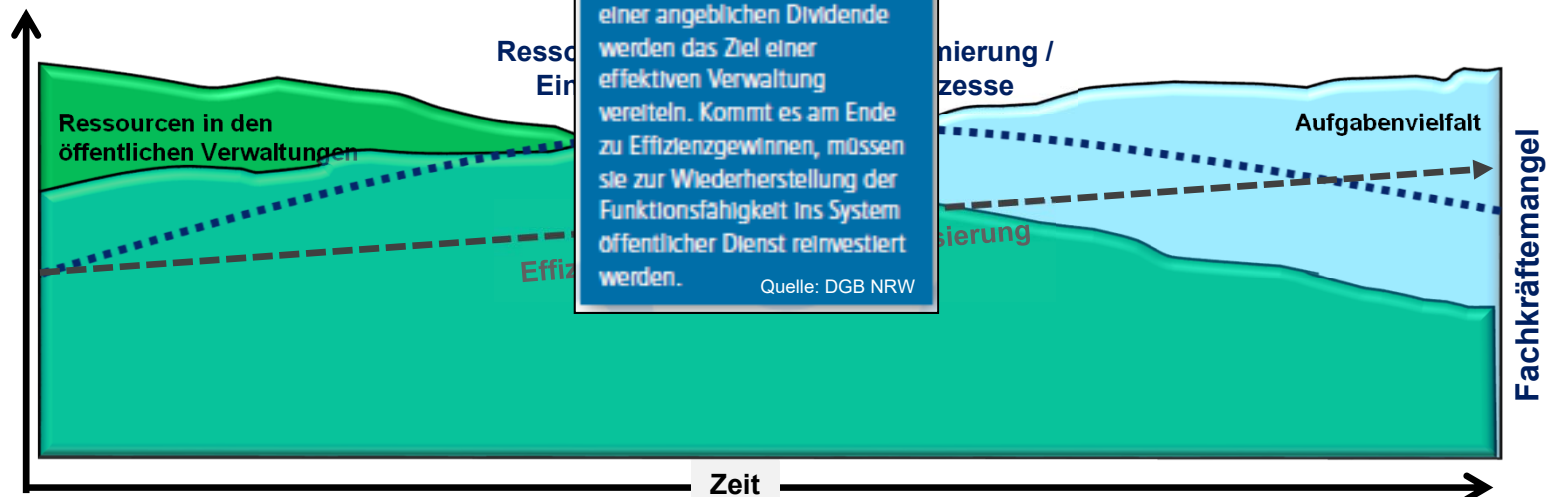
Kurzgefasst

Digitalisierung darf nicht zum
Synonym für Stellenabbau im
öffentlichen Dienst verkom-
men. Klar ist: Gerade für den
Transformationsprozess wird
deutlich mehr Personal
gebraucht. Übersteigerte
Effizienzerwartungen oder
eine voreilige Realisierung
einer angeblichen Dividende
werden das Ziel einer
effektiven Verwaltung
vereiteln. Kommt es am Ende
zu Effizienzgewinnen, müssen
sie zur Wiederherstellung der
Funktionsfähigkeit ins System
öffentlicher Dienst reinvestiert
werden.

Quelle: DGB NRW

Einschätzung KGST:

- 80% der Kernprozesse haben ein signifikantes E-Government-Potential
- 20-40% Effizienzgewinn



- Entwicklungen in der interkommunalen Zusammenarbeit
- Kommunale IT im Wandel
- Digitalisierung der Verwaltung
- Zusammenfassung / Fragen & Antworten



Leistungsabgrenzung „Digitalisierung“

Köln

Alexa nennt Wartezeiten

[15.2.2018] In Köln können die Warte- und Öffnungszeiten der Kundenzentren via Amazons Alexa abgefragt werden. Die Stadt will zudem weitere Anwendungen für digitale Sprachassistenzsysteme erproben. Eine Herausforderung ist dabei die benutzerfreundliche Umsetzung.



Die Stadt Köln erprobt die Sprachsteuerung als neue Basis für einen modernen Bürgerservice. Aufbauend auf der Amazon-Alexa-Umgebung wurde ein Proof of Concept zur Nutzung von Sprachassistenzsystemen in der Verwaltung entwickelt. Mit diesem können die Warte- und Öffnungszeiten sowie Adressinformationen der neun Kölner Kundenzentren abgefragt werden. Unter dem Namen „Wartezeiten Kundenzentren Köln“ ist dieser Prototyp im Amazon Alexa Skill Store auffindbar und kann für Echo-Geräte aktiviert werden.

Neben den gesammelten Erfahrungen bei der technischen Umsetzung des Skills will die Stadt Köln die während der Pilotierungsphase eingehenden Rückmeldungen evaluieren und wenn möglich direkt in einem erweiterten Prototypen umsetzen. In dieser Zeit sollen auch weitere Anwendungsfälle erprobt und ebenso wie der bereits existierende Wartezeiten-Skill auf andere Sprachassistenzsysteme und Plattformen übertragen werden.

1998

Information

Google

Automation



Elektronisch

E-Government

Prozess-
Management

Onlinezugangs-
gesetz



Digital

Smart City
Raum +
Gesellschaft
(Sensorik)
E-Partizipation/
OpenData



Verwaltung 2030

Intelligent

Künstliche
Intelligenz
Chatbot
Blockchain-
Technologie
Robotik

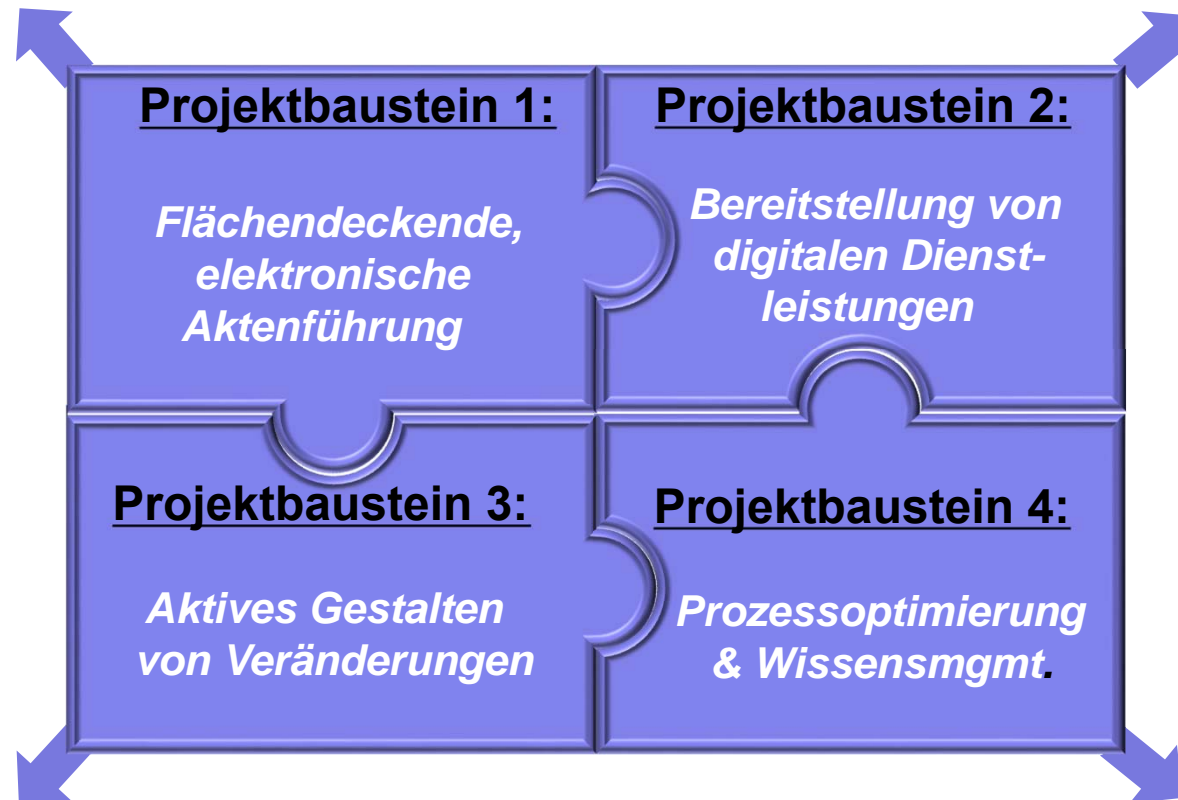


Verwaltungs-IT
(E-Government)

Betrachtungsgegenstand „kommunale Digitalisierungsstrategie“

- Intelligente Workflows
- Mobiles Arbeiten
- Behördenübergreifende, elektronische Vorgangsbearbeitung

- Medienbruchfreie Kommunikation mit BürgerInnen und Wirtschaft
- Realisierung elektronischer Prozesse aus dem OZG-Umsetzungskatalog



- Marketingstrategie
- Schulung und Sensibilisierung aller Beteiligten
- Entwicklung und Etablierung eines Kennzahlensystems

- Auf- und Ausbau interkommunale Prozessbibliothek
- Prozessoptimierung durch Digitalisierung
- Sicherung des Fachwissens

Evaluation „CC Digitalisierung“ (Baukastensystem)

41 Mitglieds-
kommunen

Digitale Transformation*



- Gremienarbeit
- Leitung Arbeitskreis E-Government
- Mitglied im KDN sowie im AK StGB NRW
- Mitwirkung in landes- und bundesweiten Förderprogrammen
- Realisierung behörden-übergreifender E-Government-Prozesse
- Analyse weiterer Shared-Service-Ansätze

2017

14 Teilnehmer
10 Interessenten

Kooperationsmodell IT-Service- Management**



- Erstellung + Um-
setzung indiv.
Dig.-strategie
- Vor-Ort-Beratung /
Projektmgmt.
- Einführung
E-Gov-Prozesse
- Prozesslandkarte
- Gremienarbeit
- Sensibilisierung +
Schulung

- optional**: Mehr-
mandantenf. Prozess-
DB/-register

- optional**: Erstellung
indiv. Dig.-Strategie

2018

~20 Teilnehmer

Kompetenz-Center medienbruchfreie Prozesse**



- Betrieb zentraler
Formularserver
- Formular- und
Schnittstellen-
entwicklung
- Integration
E-Government-
Module zwecks
Entwicklung und
Einführung
medienbruchfreier
Prozesse
- Anbindung an
Fachverfahren

2019

Smarte, intelligente und vernetzte Lösungen**



- Gemeinsames
Bürgerportal
- Cloud-Lösungen
(z. B. DMS d.3)
- Chatbot / GovBot
- Künstliche
Intelligenz
- Sensorik / Robotik
- OpenGovernment /
OpenData
- ...

2020

Evaluation „CC Digitalisierung“ (Baukastensystem)

41 Mitglieds-
kommunen

14 Teilnehmer
10 Interessenten

~20 Teilnehmer

Digitale
Transformation*

Kooperationsmodell
IT-Service-
Management**

Kompetenz-Center
medienbruchfreie
Prozesse**

Smarte, intelligente
und vernetzte
Lösungen**

- Freiwillige Leistungsabnahme und zukunftsorientiert
- Einzel abrufbar, aber gut kombinierbar
- Unabhängig von der Größe einer Kommune / bedarfsorientiert

Baustein 1

Baustein 2

Baustein 3

Baustein 4

Baustein 5

Baustein

...

0,25 Stellenanteile

1,25 Stellenanteile

0,25 Stellenanteile

2017

2018

2019

2020

- Entwicklungen in der interkommunalen Zusammenarbeit
- Kommunale IT im Wandel
- Digitalisierung der Verwaltung
- Zusammenfassung / Fragen & Antworten



Reifegradmodell

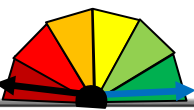
Governance-to-Governance (G2G) - Governance-to-Business (G2B) - Governance-to-citizens (G2C)

Digitale Transformation

E-Government-Module (Gesetz)

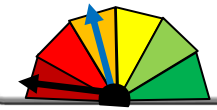
E-Government-Prozesse

Zentrale digitale Strategie (KAAW)



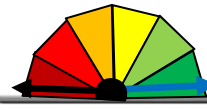
2015 = 0% 2018 = 100%

Individuelle digitale Strategie (Kommunen)



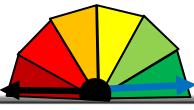
2015 = 0 2018 = 14

DE-Mail-Zugangseröffnung



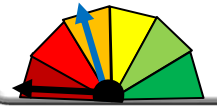
2015 = 0% 2018 = 100%

Pilotprojekt
eID-Services (Servicekonto.NRW)



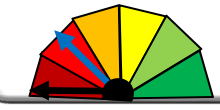
2015 = 0% 2018 = 100%

Prozess-Bibliothek inkl. Prozess-Landkarte



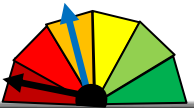
2015 = 0% 2018 = 40%

Recht & Ordnung (z. B. elektr. Bußgeldverfahren)



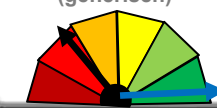
2015 = 0% 2018 = 40%

Veränderungsmanagement



2015 = ca 10% 2018 = 40%

E-Government-Architektur (generisch)



2015 = ca 30% 2018 = 100%

Elektronische Bezahlplattform



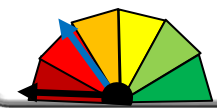
2015 = 0 2018 = 10

Verschlüsselte elektr. Kommunikation



2015 = 10% 2018 = 40%

Meldewesen (z. B. Personenstandsurkunden)



2015 = 10% 2018 = 40%

Personalwesen (z. B. dig. Gehaltsmitteilung / Bewerbermgt. online)



2015 = 10% 2018 = 40%

Elektronische Vergabe



2015 = 0 2018 = 18

Elektronische Langzeitarchivierung



2015 = 0 2018 = 0

Pilotprojekt
Finanzwesen (z. B. Gebührenbescheide)



2015 = 0 2018 = 0

Pilotprojekt
Bauen (z. B. Bauleitplanung)



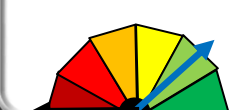
2015 = 0 2018 = 0

Elektronische Aktenführung



2015 = ca. 3 Mio. Dokumente (15 Kommunen)
2018 = > 10 Mio. Dokumente (28 Kommunen)

Online-Formulare (HTML)



2015 = 0 von 120 (PDF) 2018 = 100 von 150

Pilotprojekt
Gewerbe (z. B. An-/Um-/Abmeldung)



2015 = 25 2018 = 35

Elektronische Ratsarbeit



2015 = 25 2018 = 35



→ = 2015

→ = 2018 (Prognosewerte)

Pilotprojekt → = lfd. Pilotprojekte in der KAAW



→ Auf dem Weg zur digitalen Verwaltung 4.0...

...werden alle MitarbeiterInnen mitgenommen!

...werden andere, spannende Wege entdeckt!

...werden gemeinsam Erfolge gefeiert!

...ist der wichtigster Erfolgsfaktor:

Der Mensch / die Gesellschaft!



ENDE

Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Chinesisches Sprichwort

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kommunale ADV-
Anwendergemeinschaft West



Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (DH)
Marcus Egelkamp
Geschäftsführer IT-Management

Telefon: +49 5451 931-830
Telefax: +49 5451 931-66-830
Mail: marcus.egelkamp@kaaw.de



Alte Münsterstraße 16
49477 Ibbenbüren

Internet: <http://www.kaaw.de>

